



Sammlung Theaterzettel

Der tapfere Soldat

Welker, Max

1909-02-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten

Donnerstag, den 11. Februar 1909.

Der tapfere Soldat

Opérette in drei Akten von Rudolf Bernauer und Leopold Jacobson mit Benützung von Motiven aus Bernhard Shaws „Helden“. Musik von Oskar Straus.

In Szene gesetzt von Karl Neumann-Hoditz. — Dirigent: Max Welker.

PERSONEN:

| | |
|--|----------------------|
| Oberst Kasimir Popoff | Hugo Voisin |
| Aurelia, seine Frau | Julie Neuhaus |
| Nadina, beider Tochter | Marg. Beling-Schäfer |
| Mascha, eine Verwandte im Hause Popoff's | Rose Kleinert |
| Major Alexius Spiridoff | Hans Copony |
| Bumerli | Alfred Sieder |
| Hauptmann Massakroff | Karl Neumann-Hoditz |
| Stephan, ein Diener | Georg Segel |
| Soldaten, Volk | |

Handlung: Bulgarien. — Zeit: Mitte der achtziger Jahre.

Im 2. Akt Tanz-Arrangements: Annie Häns.

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt grössere Pausen

Eintritts-Preise:

| | |
|--|--|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 „ „ | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) . . . 3.50 „ „ |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) . 3.50 „ „ | 2. „ „ „ 2.— „ „ |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.— „ „ | 3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „ |
| 2. Reihe 2.— „ „ | 4. „ „ „ 1.— „ „ |
| 3. Reihe 1.— „ „ | 5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „ |

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbilletts ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen Nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater.

31. Vorstellung im Abonnement D.

DON JUANITO.

Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 12. Februar 1909. 30. Vorstellung im Abonnement C.

Neu einstudiert:

Alessandro Stradella.